

Fundplatz Nr. 1015/82

Koordinaten: L = 533.800, B = 302.200

Geographie: 1015/82 liegt am Nordende des Playagebiets Ingrid am Fuße eines Sandsteinhügels, der zusammen mit weiter südlich und südwestlich aufragenden Kegeln die Landschaft prägt. Der die östliche Begrenzung des Fundplatz bildende Hügel steigt zunächst über eine flache bis zu 10m breite Stufe, auf welcher Reibschalen und Läufersteine verstreut liegen, und dann weiter sehr steil an. Nach allen anderen Richtungen erstreckt sich Playaboden, im Norden von dichtem Flugsand bedeckt, im Osten freigeblasen und im Süden bzw. Südwesten teils mit Schutt teils mit Sand überlagert. Im Zentrum des Fundplatzes ist durch Deflation eine Mulde entstanden, in welche Wasserrinnen münden.

Ausdehnung: W – O = 100m, N – S = 130m

Fundplatzbeschreibung: Es besteht der Eindruck, dass die am tiefsten gelegenen Fundplatzteile, wo Artefakte sehr dicht liegen, nicht mehr die ursprüngliche Oberfläche darstellen. Die Randzonen dagegen, Holzkohle fein verteilt im Sediment aufweisend, sind ohne Zweifel intakte Kulturschichten. Das nördliche Gebiet ist auf Grund des dichten Sandes ohne Grabung schwer zu beurteilen.

Holzkohle: Eine Probe mit guten kleinen Kohlestücken ist entnommen worden.

Anzahl der Feuerstellen: 16

Reibschalen: 15

Läufersteine: 62

Keramik: Eine unverzierte Scheibe und eine rote Scherbe, die von einem Gefäß, welches auf der Töpferscheibe hergestellt sein könnte und somit aus historischen Zeiten stammen müsste, sind entnommen worden.

Knochen: Im Sediment und an der Oberfläche vorhanden.

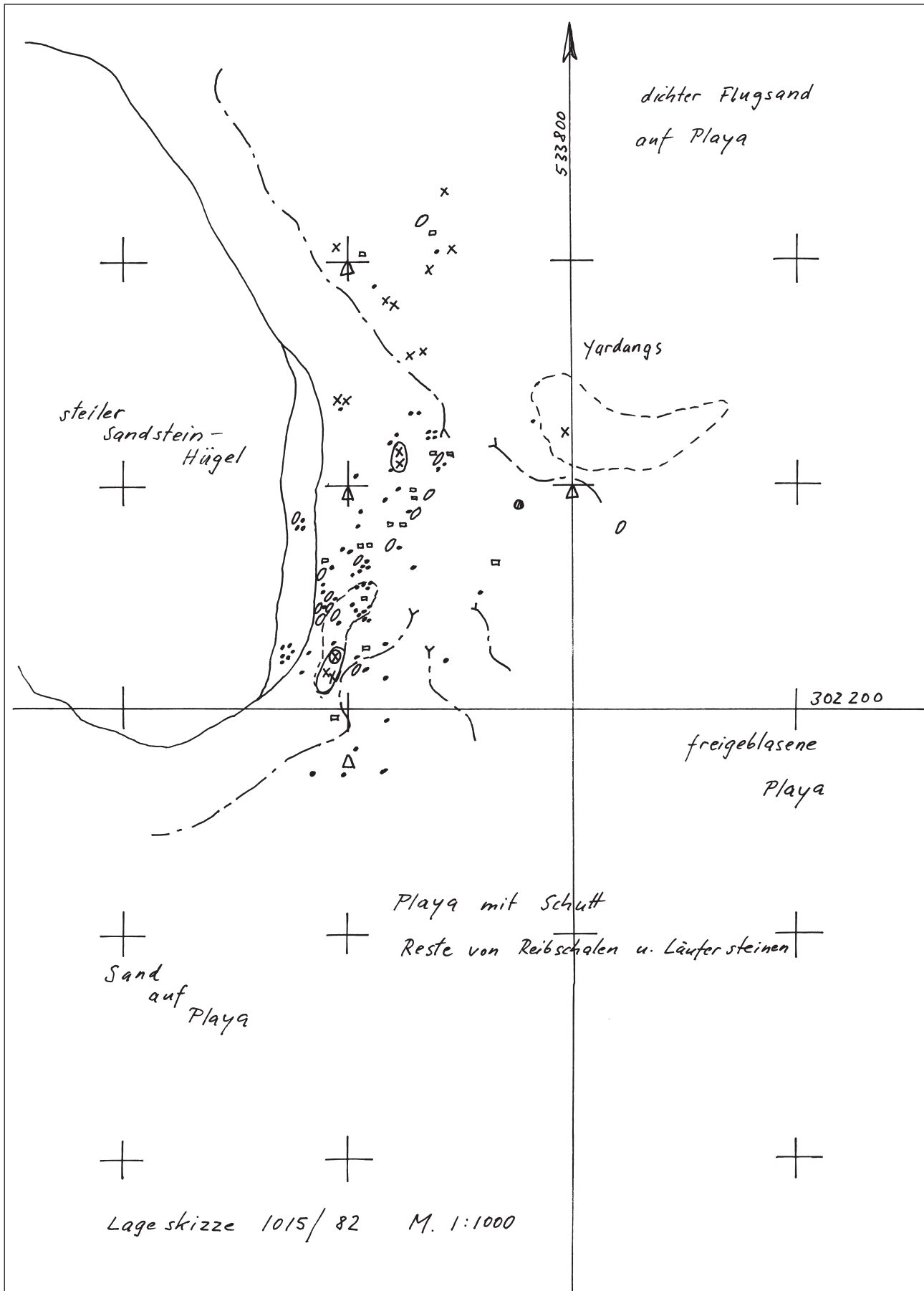
Straußeneischalen: Vorhanden.

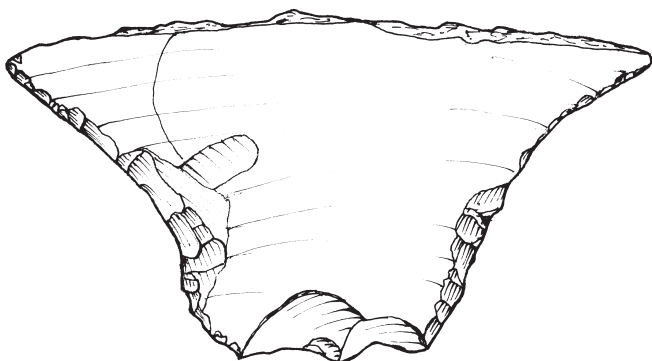
Anderes faunistisches Material: *Zootecus insularis*.

Perlen und Schmuck: Keine.

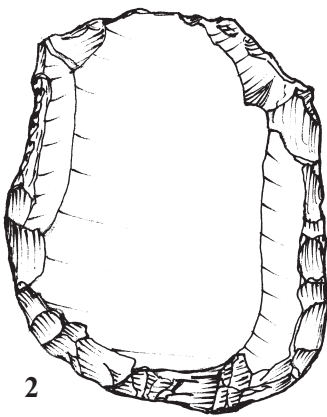
Sonstiges: 1 Kalzitkristal, 1 Windkanter aus Kalzit. Ein fossiler Baumstamm ist im Sediment erhalten!

Fundplatzskizze - Nr. 1015/82

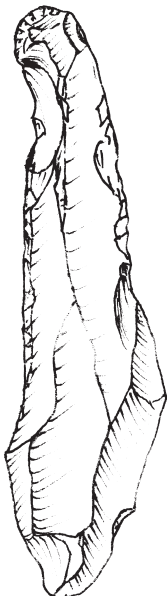




1



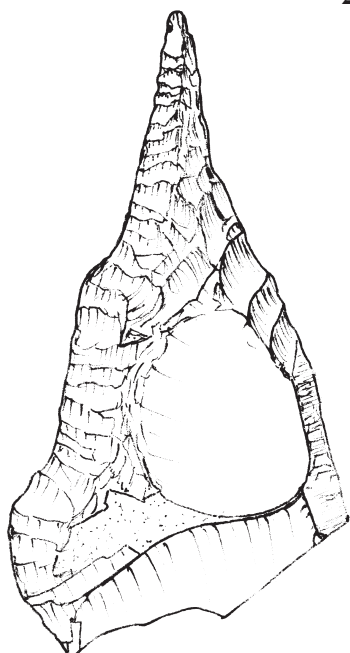
2



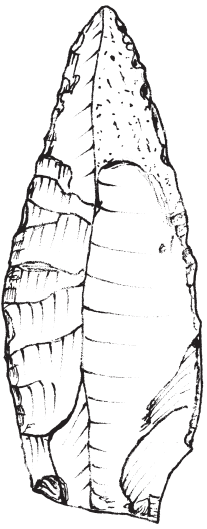
3



4



5



6



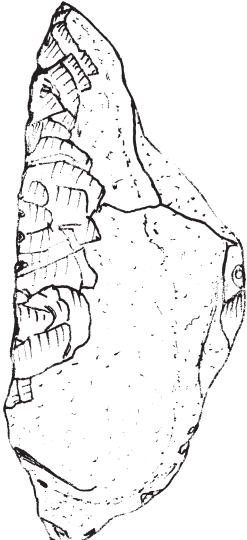
7



8



9



10

Beschreibung Funde Tableau I - Nr. 1015/82

1.)

191/17

Retuschierter und gekerbter Abschlag.

Länge = 100, Breite = 55, Dicke = 14

2.)

191/20

Front- und Seitenkratzer.

Länge = 61, Breite = 50, Dicke = 9

3.)

78/4

Kerbklinge.

Länge = 92,5, Breite = 24,5, Dicke = 9

4.)

191/18

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ D19.

Länge = 41, Breite = 11, Dicke = 3,5

5.)

77/13

Kombinationswerkzeug Bohrer-Messer-Kerbe, beidseitig teilretuschiert.

Länge = 102, Breite = 52, Dicke = 11

6.)

77/1

Retuschierte Klinge.

Länge = 80, Breite = 31, Dicke = 13,5

7.)

77/9

Rundes Messer, ein natürliches plattiges Gesteinsstück ist lediglich an den Kanten mit Retuschen versehen worden.

Durchmesser = 65, Dicke = 9

8.)

147/6

Retuschierte Lamelle.

Länge = 48, Breite = 13, Dicke = 4

9.)

88/50

Langer Bohrer auf Klinge.

Länge = 52, Breite = 14, Dicke = 4

10.)

77/22

Abschlag einseitig als Messer retuschiert.

Länge = 83, Breite = 37, Dicke = 8

Inventar - Nr. 1015/82

Steinartefakte

Werkzeugfrequenz nach Tixier

Nr. Tixier	Anzahl	%	% der Gruppen	
2	7	3,13	3,58	I
9	1	0,45		
12	2	0,89		
13	6	2,68	8,03	II
16	10	4,46		
18	2	0,89	0,89	III
74	3	1,34		
75	5	2,23	24,55	VII
76	10	4,46		
77	37	16,52		
80	3	1,34	1,34	VIII
105	101	45,09		
106	3	1,34	61,61	XI
107	1	0,45		
112	33	14,73		
Total	224	100%	100%	